

Lehr- und Lerninnovationen durch ein Begleitstudium?

Ehrenamtliches Engagement von Studierenden trotz Bachelor und Master sinnvoll fördern

Claudia Auer, Marcel Kirchner, Sylvia Krichbaum



1

Kurzvorstellung Begleitstudium Augsburg

2

Erste Umfrageergebnisse für TU Ilmenau

3

Konzeption für den Studiengang AMW



1

- Seit 2004 Studienprogramm im Rahmen des Studiengangs Medien und Kommunikation.

2

- **Hintergrund:** Bologna-Reform und Umstellung auf die „Credit Point Logik“ der Bachelor-/ Masterstudiengänge
wenig Zeit und Motivation für Studenten, um sich freiwilliger Projektarbeit zuzuwenden
tendenzielle Abnahme der Projektaktivität

3

- **Ziel:** Förderung von studentischen Projekten und Verbindung von Studium und Engagement in Projekten.

1

Ablauf des Begleitstudiums

- Man absolviert im Begleitstudium Punkte in den 3 Bausteinen *wissenschaftliches, praktisches* und *soziales* Problemlösen.

2



3



1

Lernarchitektur, Bewertung und Erwerb von Scheinen

Lernen im formalen Curriculum der Hochschule
(Lehrveranstaltungen des BA-/MA-Studiengangs)

2

Test-Portfolio
(Projektbericht)

3

Begleitstudium
(Integration von

Story-Portfolio
(Lerngeschichte)

er Lernräume
ch Reflexion)

Arbeits-Portfolio
(Projekttagbuch)

Lernen in informellen Praxisgemeinschaften
(Projektgruppen im Umfeld der Universität Augsburg)



Erste Umfrageergebnisse für TU Ilmenau

Institutskolloquium 24. Juni 2009 | **Vortrag Begleitstudium**
Erste Umfrageergebnisse für TU Ilmenau

1

Online-Befragung vom 08. bis 18. Juni 2009

- **417 Teilnehmer**

(u.a. 102 AMWler, 67 MWler, 28 MTler, 40 BMTler, 37 WiWler)

- weiblich: 173 | männlich: 244

- Bachelor: 303 | Master: 44 | Diplom: 70

2

- **teilweise eindeutige und alarmierende Ergebnisse!**

3

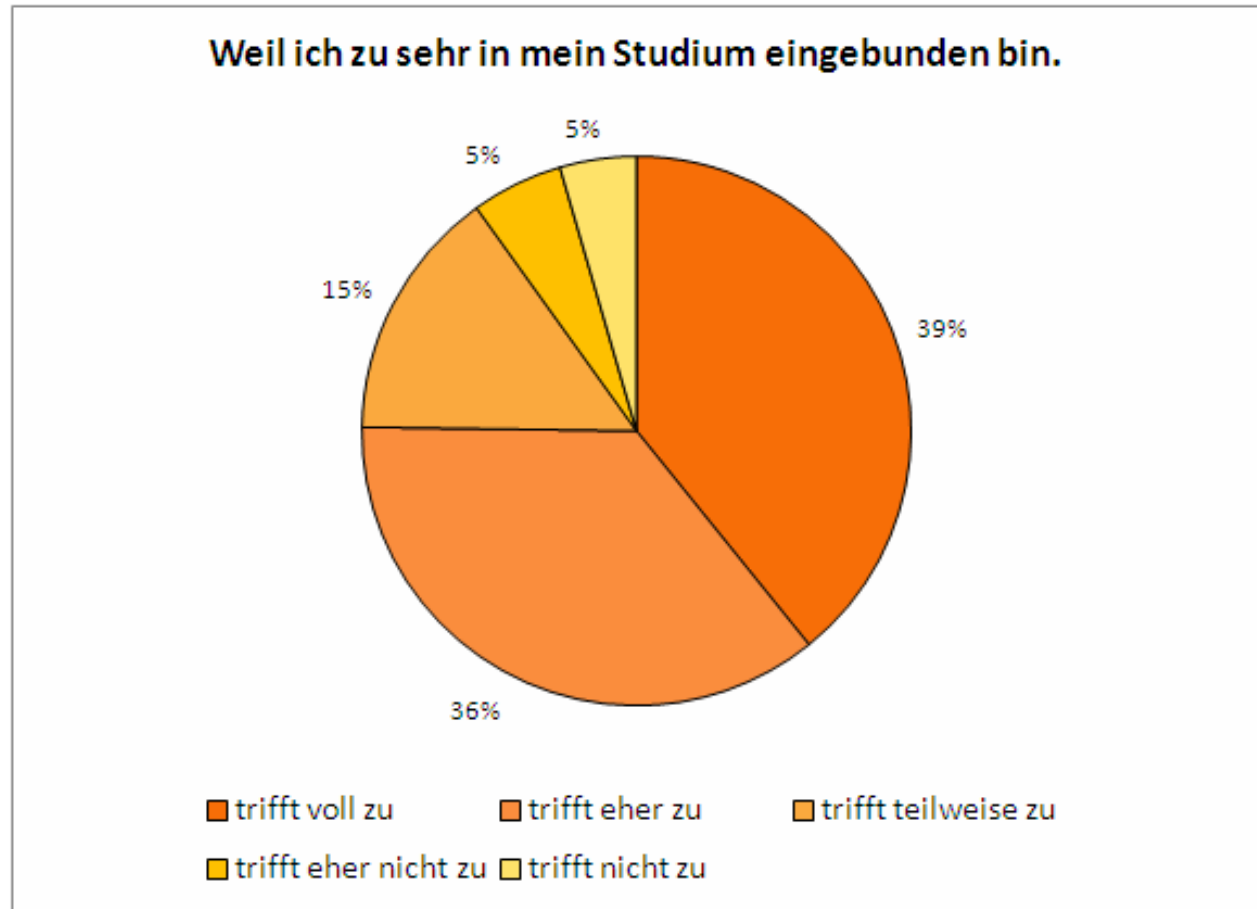
Institutskolloquium 24. Juni 2009 | Vortrag Begleitstudium
Erste Umfrageergebnisse für TU Ilmenau

Grund, warum man nicht in einem Projekt/einer Initiative engagiert ist:

1

2

3



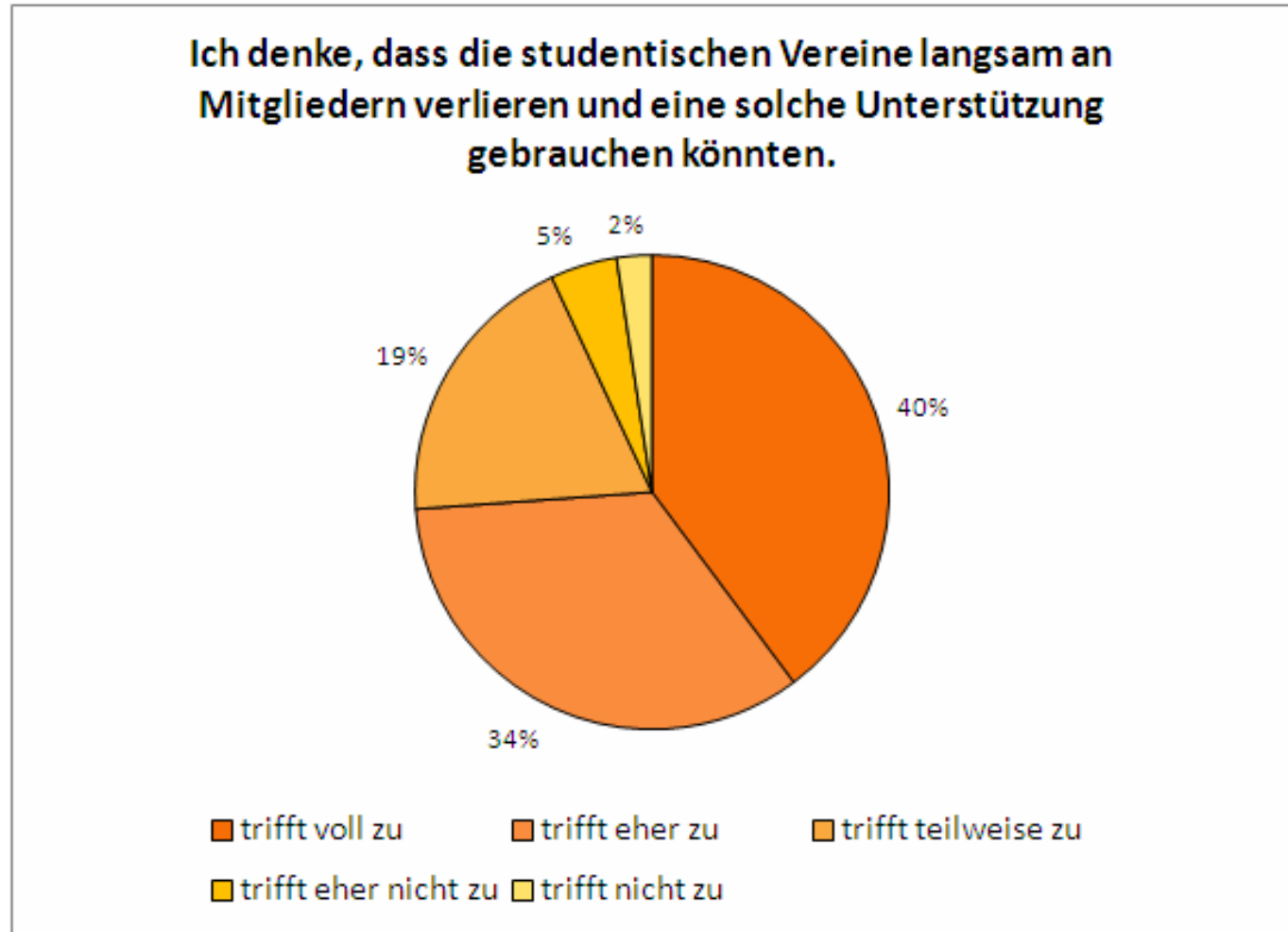
n=417

Institutskolloquium 24. Juni 2009 | Vortrag Begleitstudium
Erste Umfrageergebnisse für TU Ilmenau

1

2

3



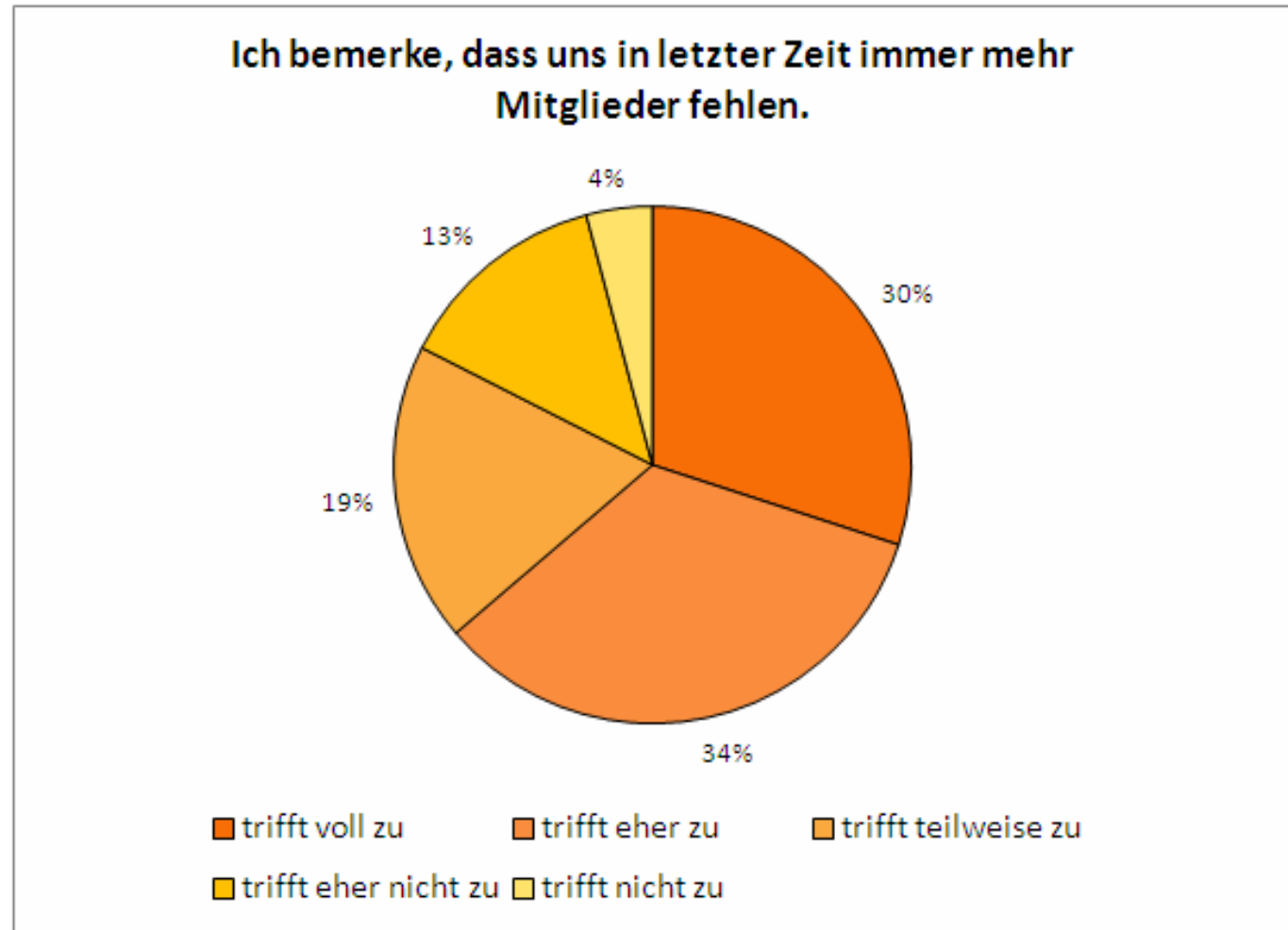
n=223

Institutskolloquium 24. Juni 2009 | Vortrag Begleitstudium
Erste Umfrageergebnisse für TU Ilmenau

1

2

3



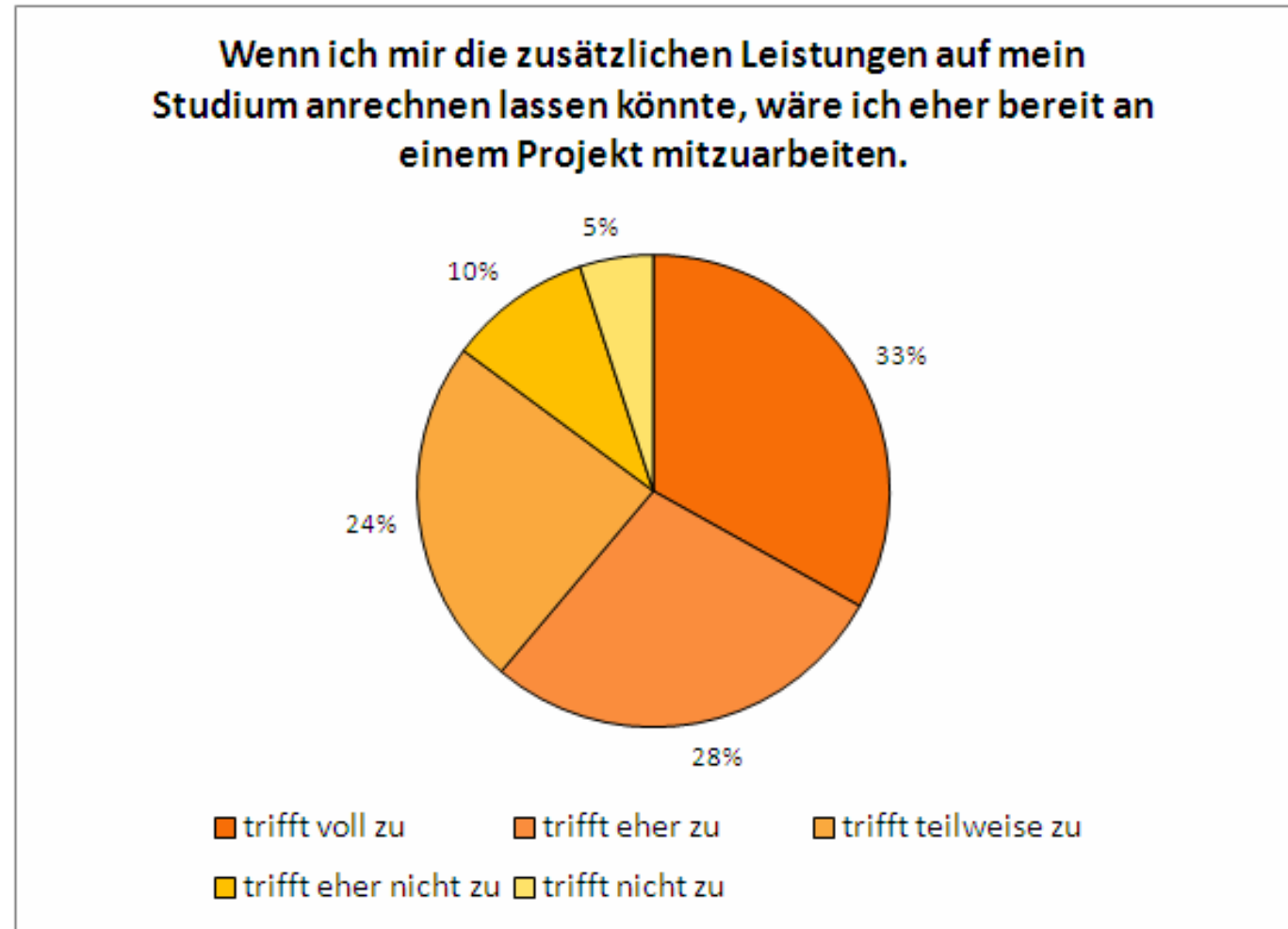
n=194

Institutskolloquium 24. Juni 2009 | Vortrag Begleitstudium
Erste Umfrageergebnisse für TU Ilmenau

1

2

3



n=417

3

Konzeption für den Studiengang AMW

Didaktische Anlage I

1

Lernziele im kognitiven, psychomotorischen und affektiv-emotionalen Bereich

- **Selbstlernkompetenzen:** Arbeit eigenverantwortlich zeitlich und arbeitsteilig einteilen
- Kompetenzen im Bereich des **Informationsmanagements, Identitätsmanagements, und Beziehungsmanagements**
- **Schlüsselkompetenzen**
 - medial, sozial, praktisch
 - **Reflexion**

2

3

Didaktische Anlage II

1

Tutorielle Betreuung

Projektleiter/Lehrbeauftragter

2

Feedbackebenen

Projektleiter/Dozent

Austausch mit anderen Studierenden

3

Konzeptionelle Umsetzung I

1

Berufsorientierungs-Felder

- **Baustein Produktion**
→ *Praktische Kompetenz*
- **Baustein Leitung/Management**
→ *Führungs- und Lehrkompetenz*
- **Baustein Marketing**
→ *Konzeptions- und Methodenkompetenz*
- **Workshops**

2

3

Konzeptionelle Umsetzung II

1

Workshops

- **Inhalt**

- Thema: Reflexion
- Thema: Entwicklung von Führungs- und Sozialkompetenzen

2

- **Organisatorische Details**

- Samstag 9-16 Uhr
- internes Angebot: Lehrdeputat abklären (Lehrdeputat)
- externes Angebot: Psychologen, Pädagogen (Kosten)
- Lösen von kleineren praktischen Aufgaben
keine Vor- und Nachbereitung notwendig

3

Aufbau des Begleitstudiums

1

Punkteverteilung

Baustein I: 4 LP

Baustein II: 5 LP

Baustein III: 7 LP

= 16 Leistungspunkte

2

Berufsorientierungs-Felder

- **Baustein Produktion**
→ *Praktische Kompetenz*
- **Baustein Leitung/Management**
→ *Führungs- und Lehrkompetenz*
- **Baustein Marketing**
→ *Konzeptions- und Methodenkompetenz*

3

Verankerung im Curriculum

1

Punkteverteilung

Baustein I: 4 LP

Baustein II: 5 LP

Baustein III: 7 LP

= 16 Leistungspunkte

2

Anbindungsfächer AMW

Medienprojekt 1. Teil: 4 LP

Praxiswerkstatt: 5 LP

Medienprojekt 2. Teil: 7 LP

Forschungsseminar: 7 LP

Anwendungsbereich: 7 LP

Medienprojekt 1.+2. Teil: 11 LP

3

Ökonomisch bedeutet dies...

1

2

3

	Teilnehmer	Dozenten
Anrechenbarkeit <i>(1 LP = 2 SWS = 30 Std.)</i>	Credit Points /SWS: 8/10/14 SWS pro Baustein = 4/5/7 LP $\Sigma 16LP = \Sigma 32 SWS$	Lehrdeputat: Aufwand äquivalent zum normalen Studienbetrieb <u><i>kein Mehraufwand!</i></u>
Zeitaufwand	Für Projektteilnahme: = 120/150/210 Stunden pro Baustein = 480 Stunden insg. <u>+ 12 Stunden Workshop</u> $\Sigma 492$ Stunden insg.	Für Projektbetreuung: siehe oben

Beispiele

1

Berufsorientierungs- Felder	Wird angerechnet im Bereich	Leistungspunkte
Baustein Produktion	Praxiswerkstatt	5 LP
Baustein Leitung/Management	Medienprojekt 1. Teil	4 LP
Baustein Marketing	Medienprojekt 2. Teil	7 LP
		Σ 16 LP

2

Berufsorientierungs- Felder	Wird angerechnet im Bereich	Leistungspunkte
Baustein Produktion	Anwendungsbereich	7 LP
Baustein Leitung/Management	Medienprojekt 1. Teil	4 LP
Baustein Marketing	Forschungsseminar	5 LP 2 LP Studienarbeit?
		Σ 16 LP

3

Fragen und Ausblick auf Thementisch

1

Welche Fragen sind aufgetreten?
Welche Anregungen oder Hinweise gibt es?

Ausblick: Thementisch Begleitstudium ab 14.45 Uhr

2

Einleitung: kurze Wiederholung zur Verankerung in AMW

Hauptteil: konkrete Entwicklung von Einsatzbeispielen

Schluss: abschließende Diskussion

3

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

1

Contact information:

Seminarleiter: Marcel Kirchner

2

E-Mail: marcel.kirchner@tu-ilmenau.de

Blog: <http://www.elearning2null.de>

3

Skype: maki-amw

Thementisch Begleitstudium

Ehrenamtliches Engagement von Studierenden
trotz Bachelor und Master sinnvoll fördern

Claudia Auer, Marcel Kirchner, Sylvia Krichbaum



1

Kurze Einführung und Konzeption für AMW

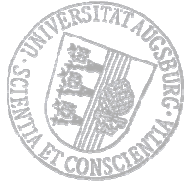
2

Entwicklung und Vorstellung von Beispielen

3

Offene Abschlussdiskussion

Kurzvorstellung Begleitstudium Augsburg



1

- Seit 2004 Studienprogramm im Rahmen des Studiengangs Medien und Kommunikation

2

- **Ziel:** Förderung von studentischen Projekten und Verbindung von Studium und Engagement in Projekten
- **Aufbau:** Absolvierung von Punkten in verschiedenen sozialen, praktischen und wissenschaftlichen Bereichen zur Entwicklung von Problemlösekompetenz

3

- **Anrechenbarkeit:** Führen eines Projektstagebuchs zur Reflexion über das Geleistete und Zusammenstellung eines Projektberichts aus den einzelnen Blog-Einträgen

Aufbau des Begleitstudiums

1

Punkteverteilung

Baustein I: 4 LP

Baustein II: 5 LP

Baustein III: 7 LP

= 16 Leistungspunkte

2

Berufsorientierungs-Felder

- **Baustein Produktion**

→ *Praktische Kompetenz*

- **Baustein Leitung/Management**

→ *Führungs- und Lehrkompetenz*

3

- **Baustein Marketing**

→ *Konzeptions- und
Methodenkompetenz*

Verankerung im Curriculum

1

Punkteverteilung

Baustein I: 4 LP

Baustein II: 5 LP

Baustein III: 7 LP

= 16 Leistungspunkte

2

Anbindungsfächer AMW

Medienprojekt 1. Teil: 4 LP

Praxiswerkstatt: 5 LP

Medienprojekt 2. Teil: 7 LP

Forschungsseminar: 7 LP

Anwendungsbereich: 7 LP

Medienprojekt 1.+2. Teil: 11 LP

3

Ökonomisch bedeutet dies...

1

2

3

	Teilnehmer	Dozenten
Anrechenbarkeit <i>(1 LP = 2 SWS = 30 Std.)</i>	<i>Credit Points /SWS:</i> 8/10/14 SWS pro Baustein = 4/5/7 LP $\Sigma 16LP = \Sigma 32 SWS$	<i>Lehrdeputat:</i> Aufwand äquivalent zum normalen Studienbetrieb <u>kein Mehraufwand!</u>
Zeitaufwand	<i>Für Projektteilnahme:</i> = 120/150/210 Stunden pro Baustein = 480 Stunden insg. <u>+ 12 Stunden Workshop</u> $\Sigma 492$ Stunden insg.	<i>Für Projektbetreuung:</i> siehe oben

Entwicklung und Vorstellung konkreter Fallbeispiele

1

Aufgabenstellung:

- Erarbeiten Sie alleine oder im Team ein konkretes Beispiel für die Umsetzung eines Begleitstudiums im Studiengang AMW für die Initiative, in der Sie tätig sind oder eventuell gerne tätig sein würden bzw. gerne tätig gewesen wären. Nutzen Sie dazu die Notizzettel als einzelne „Modul-Bausteine“.
- Notieren Sie sich auch auftretende Probleme bei der Planung Ihres Begleitstudiums, über die wir später diskutieren können (insgesamt ca. 10 min).
- Stellen Sie nach der 10-minütigen Pause Ihr konkretes Beispiel kurz den anderen an der Pinnwand vor und gehen Sie dabei auf die gesammelten Probleme ein.

2

3

1

- Was sind Probleme und Herausforderungen bei der Planung eines solchen Begleitstudiums?

2

- Wie standardisiert und detailliert sollte eine Bewertung der Tätigkeiten im Rahmen des Begleitstudiums sein (Stundenzettel und / oder Projektbericht usw.)?

3

Was sind hier die Mindestanforderungen?

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

1

Contact information:

Seminarleiter: Marcel Kirchner

2

E-Mail: marcel.kirchner@tu-ilmenau.de

Blog: <http://www.elearning2null.de>

3

Skype: maki-amw